

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beschluss:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 17.11.2011** wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Der Gemeinderat reserviert einen Gewerbebauplatz im Gewerbegebiet „Südlich Hirschacker“.

In der nichtöffentlichen Sitzungen des **Technischen Ausschusses am 24.11.2011** sowie des **Schwimmbad- und Werksausschusses am 05.12.2011** wurden Themen beraten, die Gegenstand der heutigen Sitzung sind.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Herr Haseley, Anwohner der Zähringerstraße, fragt nach den Umbauplänen der Stadt für die Zähringerstraße. Der Vorsitzende macht klar, dass kleinere verkehrslenkende Maßnahmen für die Einrichtung einer Tempo-30-Zone nicht ausreichen. Die geforderten städtebaulichen Gründe setzten einen umfassenden Eingriff in die Struktur der Straße voraus. Klar sei jedoch auch für die Stadt, dass man dies so günstig wie möglich machen wolle. Es gebe eine interne Untersuchung, die demnächst auch dem Gemeinderat vorgestellt werde. Aus finanzieller Sicht habe die Stadt im Moment keine Absicht zu bauen.

Herr Haseley ist der Ansicht, dass die Stadt dies anders versprochen habe. Dazu entgegnet der Vorsitzende, dass man alle Maßnahmen der Umsetzung immer unter den Vorbehalt des Haushalts gestellt habe.

**TOP 3 Ausscheiden von Stadtrat Stefan Rebmann aus dem Gemeinderat
Vorlage: 1097/2011**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die Umstände des Ausscheidens von Herrn Stadtrat Rebmann und geht in seiner Laudatio (s. Anlage) ausführlich auf die Verdienste des ausscheidenden Mitglieds ein.

Stadtrat Dr. Manske kündigt anschließend an, dass die SPD Herrn Rebmann bei nächster Gelegenheit noch einen Pokal mit der Aufschrift „Schwetzinger Stadtrat a. D.“ überreichen wolle. Herr Rebmann konnte wegen eines ausgefallenen Fluges nicht aus Berlin anreisen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt gemäß § 31 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) fest, dass Stadtrat Stefan Rebmann wegen Vorliegen eines wichtigen Grundes gemäß § 16 Abs. 1 und 2 GemO aus dem Gemeinderat ausscheidet.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 4 Nachrücken von Herrn Robin Pitsch in den Gemeinderat
Vorlage: 1099/2011**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Pitsch als neues Mitglied. Zunächst geht er dabei in allgemeiner Form auf die Rechte und Pflichten eines Stadtrates ein. Herr Pitsch wird anschließend vereidigt, indem er die Verpflichtungsformel nachspricht.

Beschluss:

Als Nachfolger für Stadtrat Stefan Rebmann tritt der bei der Gemeinderatswahl am 07. Juni 2009 festgestellte Ersatzbewerber,

Herr Robin Pitsch,

in den Gemeinderat ein und wird durch den Oberbürgermeister verpflichtet. Hinderungsgründe gemäß § 29 Gemeindeordnung (GemO) liegen nicht vor.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 5 Besetzung der Ausschüsse und sonstiger Gremien
Vorlage: 1100/2011**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt im Wege der Einigung die von der SPD Gemeinderatsfraktionen gemachten Vorschläge zur künftigen Besetzung der Ausschüsse und sonstiger Gremien:

Stadtrat Simon Abraham wird Mitglied im Verwaltungsausschuss, der künftige Stadtrat Robin Pitsch wird stellvertretendes Mitglied.

Im Übrigen wird der künftige Stadtrat Robin Pitsch Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied in den Ausschüssen und sonstigen Gremien, in denen der ausgeschiedene Stadtrat Stefan Rebmann Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied war.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Verabschiedung der Haushaltssatzung 2012 Vorlage: 1096/2011

Sitzungsverlauf:

In seiner einführenden Rede zum Haushalt 2012 (s. Anlage) stellt der Vorsitzende fest, dass die Trendwende bei der finanziellen Entwicklung eingeleitet sei.

Es folgen die Stellungnahmen von Stadtrat Imhof, Stadtrat Dr. Grimm, Stadtrat Dr. Manske, Stadträtin Fackel-Kretz-Keller, Stadträtin Maier-Kuhn und Stadtrat Nerz (s. Anlagen).

Angesichts der kritischen Stimmen wundert sich der Vorsitzende doch, dass anscheinend bei den Beschlüssen zu den vergangenen Haushalten und Projekten wie er sagt „offensichtlich keiner dabei gewesen sei“. Letztendlich hätten aber jetzt alle erkannt, dass man an die künftigen Haushalte anders herangehen müsse. Dies gelte für die Verwaltung und den Gemeinderat gleichermaßen. Das Problem bestehe nach wie vor, dass man keine Verstärkung der Einnahmen und die damit verbundene Planungssicherheit herstellen könne. Die Verwaltung sei selbstverständlich dabei, ihren Beitrag zu leisten. Er habe jedoch Zweifel, dass bei den Sparmaßnahmen der ganz große Wurf gelingen könne. Folglich gelte es auch, gemeinsam das notwendige Rückgrat zu entwickeln, um auch einmal Dinge abzulehnen. Falsch sei es aus seiner Sicht, jetzt alles am nächsten Haushalt fest zu machen.

Zu den angesprochenen Personalkosten sagt er, dass der Anteil im Verhältnis zum Gesamthaushalt insgesamt kaum gestiegen sei.

Vor der Abstimmung über den Haushalt verliert der Vorsitzende noch einmal den ergänzenden CDU-Antrag. Die Fraktionen sind sich alle einig, dass dieser abgestimmt werden soll. Er wird mit 25 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen. Anschließend wird der Haushalt 2012 mit 10 zu 1 Stimmen bei 15 Enthaltungen verabschiedet.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Schwetzingen für das Haushaltsjahr 2012 zu.
2. Der Gemeinderat beschließt ergänzend folgende Handhabung:
 - a. Die für 2012 prognostizierten Mehreinnahmen an Steuern und Zuweisungen müssen der Konsolidierung des Haushaltes und damit zur Kompensierung der geplanten Neuverschuldung verwendet werden.
 - b. Nachträge im Nachtragshaushalt 2012 müssen begründet und gegenfinanziert sein.
 - c. Weitere durchaus mögliche Einsparungen im Haushalt 2012 müssen der Rücklage zugeführt werden.

Zu Ziff. 1:

Ja 10 Nein 1 Enthaltung 15 Befangen 0

Zu Ziff. 2:

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 7 Bildung von Haushaltsresten zum 31. Dezember 2011
Vorlage: 1104/2011

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Folgende nicht verbrauchte Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt des Haushaltsjahres 2011 werden als Haushaltsausgabereste in das Jahr 2012 übertragen.

1. Haushaltsausgabereste

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	EUR
2.1100.950000	Stationäre Geschwindigkeitsmessenanlagen, Tiefbauarbeiten	30.000
2.1120.940000	Obdachlosenunterkünfte Städtische Wohnungen, Neubau Obdachlosenunterkunft Scheffelstraße	65.000
2.1200.987000	Förderung von Umweltschutzmaßnahmen	10.000
2.1310.935000	Freiwillige Feuerwehr, Anschaffung eines Löschfahrzeuges LF 10/6	55.000
2.2110.940000	Sporthalle Nordstadtschule Erstellung 2. Rettungsweg, Brandschutzmaßnahmen	121.000
2.2111.940000	Nordstadt-Grundschule, Sanierungsmaßnahmen	275.000
2.2114.941000	Hirschacker-Grundschule, Sanierungsmaßnahmen	124.000
2.2130.941000	Hilda-Werkrealschule, Neugestaltung Schulhof	77.000
2.2300.945000	Hebel-Gymnasium, Sanierung Toilettenanlage	63.000
2.4642.940000	Edith-Stein-Kindergarten, Erweiterung	161.000
2.4642.941000	Bonhoeffer-Kindergarten, Erweiterung	10.000
2.4642.987200	St. Maria-Kindergarten, Zuschuss für Erweiterung	10.000
2.4642.987300	Wald-Kindergarten, Zuschuss für Schutzhütte	9.000
2.6152.951000	Sanierung Toilettenanlage Karlsruher Straße	350.000
2.6300.964000	Neugestaltung Schlossplatz	108.000
2.6700.940000	Ausbau der Straßenbeleuchtung	174.000
2.7000.952000	Kanalierungsmaßnahmen	83.000
2.7710.940000	Dachsanierung, Werkstatt Bauhof und Gärtnerei	156.000

1.881.000

2. Haushaltseinnahmereste

2.9100.376100	Einnahmen aus Krediten (siehe nachfolgende Erläuterungen)	600.000
---------------	--	---------

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 8 Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebs bellamar
Vorlage: 1102/2011**

Sitzungsverlauf:

In seiner Einführung sagt der Vorsitzende, dass der Wirtschaftsplan 2012 stark vom Sanierungsprojekt ‚bellamar 2014‘ geprägt sei. Er dankt der Geschäftsführung und dem bellamar-Team für die geleistete Arbeit. Insgesamt sei man bei dem Projekt voll im Plan.

Werkleiter Peter Mülbaier gibt anschließend einen Überblick über die wesentlichen Rahmenbedingungen für 2011 und 2012 und die damit verbundenen Maßnahmen. Insgesamt befinde man sich auf Kurs. Erfreulich sei, dass das bellamar auch wieder steigende Besucherzahlen verzeichne. Leider könne man auch die künftigen Maßnahmen ohne die Schließung des Bades durchführen. Diese müssten dann sehr genau geplant werden. Ausdrücklich danke er auch der Gemeinde Oftersheim für die Unterstützung.

Die Stellungnahme von Stadtrat Dr. Förster und Stadträtin Fackel-Kretz-Keller sind als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der vorliegende Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs bellamar für das Wirtschaftsjahr 2012 wird festgestellt. Er tritt an die Stelle des Haushaltsplans. Der Wirtschaftsplan ist Bestandteil der Niederschrift.

Die Investitionsmaßnahmen werden freigegeben.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Schenkung eines Kunstwerks im öffentlichen Raum für den Kreisel
Nadlerstraße
Vorlage: 1058/2011/1**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende geht eingangs auf die Geschichte und Vorbereitung der Schenkung entsprechend der Verwaltungsvorlage ein. Er findet es bemerkenswert, dass ein renommiertes Unternehmen wie die Firma Pfitzenmeier der Stadt etwas zurückgeben wollen.

Der Künstler Kurt Fleckenstein präsentiert anschließend in einem ca. 15-minütigen Vortrag (s. Anlage) seine Überlegungen für die Gestaltung des Kreiselkunstwerks.

Stadtrat Imhof sagt für die CDU, dass man das Kunstwerk gerne annehme und dem Unternehmen dafür danke. Sicher werde es Diskussion geben, wie seinerzeit auch bei der Aufstellung der Spargelfrau, aber gerade das sei ja auch das Wesen der Kunst.

Die Stellungnahmen von Stadtrat Dr. Grimm, Stadtrat Müller, Stadträtin Rempp und Stadträtin Maier-Kuhn sind als Anlage beigefügt.

Stadtrat Nerz befürwortet das Objekt und sagt, dass man mehr Sponsoren für die Stadt bräuchte.

Zur angesprochenen Verkehrssicherheit sagt der Vorsitzende, dass diese gewährleistet sei. Man habe die Anforderungen bei der Planung bereits mitberücksichtigt. Die engeren Bestimmungen gelten in der Regel für Kreisel außerhalb der Ortschaften an Bundes- und Landstraßen.

Der von Frau Rempp gestellte Antrag auf Vertagung wird mit 4 Ja- und 22 Nein-Stimmen abgelehnt.

Anschließend wird die Annahme der Schenkung mit 17 zu 6 Stimmen bei 3 Enthaltungen beschlossen.

Beschluss:

Die Firma Pfitzenmeier, Schwetzingen, schenkt der Stadt Schwetzingen ein Kunstwerk des Künstlers Kurt Fleckenstein in Form eines großen Stadttors für den Kreisverkehr Nadlerstraße. Die Stadt Schwetzingen nimmt die Schenkung an. Notwendige Begleitarbeiten werden von der Stadt Schwetzingen übernommen.

Ja 17 Nein 6 Enthaltung 3 Befangen 0

**TOP 10 Satzung zum Sonn- und Feiertagsverkauf
Vorlage: 1098/2011**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt aufgrund des Ladenöffnungsgesetzes vom 06.03.2007 die

Satzung über den Sonntagsverkauf und die Ladenöffnungszeiten
an Veranstaltungssonntagen

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 11 Bebauungspläne

**TOP 11.1 Bebauungsplan Nr. 82 "Ehemaliges Ausbesserungswerk" und örtliche
Bauvorschriften, Satzungsbeschluss
Vorlage: 1092/2011**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert kurz den vorliegenden Verwaltungsvorschlag. Unter Bezug auf die Berichterstattung in der Tageszeitung („über den Tisch gezogen“) sagt der Vorsitzende, dass dies sicherlich eine Einzelmeinung darstelle. Die Probleme mit Plankstadt seien in der Summe sehr partnerschaftlich gelöst worden. Die genannten Beträge würden natürlich so überhaupt nicht stimmen, sonst bräuchte man sich hier nicht mehr über Haushaltsprobleme zu unterhalten.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der Offenlage abgegebenen und eingeholten Stellungnahmen werden behandelt. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden die zum Entwurf des Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen nicht berücksichtigt, soweit Änderungen nicht nachstehend aufgeführt und in den Satzungsentwurf übernommen wurden.
2. Der (entsprechend geänderte) Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 82 „Ehemaliges Ausbesserungswerk“, einschließlich örtlicher Bauvorschriften, einschließlich Begründung, wird in der Fassung vom 15.11.2011 nach § 10 BauGB i.V.m. § 74 LBO als Satzung beschlossen.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 11.2 Bebauungsplan "Städtisches Stadion und Hallenspielplatz"
Vorlage: 1093/2011/1**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB wird in Form einer 4-wöchigen Planauflage mit Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung durchgeführt.
2. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB werden gehört.
3. Die bei der Leitungsverlegung anfallenden Kosten werden vom Verursacher übernommen. Dies wird in einem städtebaulichen Vertrag geregelt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 12 Linienbündel Schwetzingen - Hockenheim, hier: Vereinbarung für das
1. Halbjahr 2012
Vorlage: 1095/2011**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Er bezieht sich auf den in der letzten Sitzung gefassten Beschluss, wonach man zum Sommerfahrplan 2012 doch einige Verbesserungen erreicht habe.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Dem Entwurf der Vereinbarung zur Sicherstellung und Finanzierung der Gewährleistung einer ausreichenden Verkehrsbedienung der Allgemeinheit für die Linien 710, 713 und 717 zwischen dem Rhein-Neckar-Kreis und den Städten und Gemeinden Altlußheim, Brühl, Hockenheim, Ketsch, Neulußheim, Oftersheim, Reilingen, Schwetzingen und Walldorf wird in der vorgestellten Fassung zugestimmt.
2. Der Oberbürgermeister wird zur Unterzeichnung der in Ziffer 1 genannten Vereinbarung ermächtigt.

Ja 24 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 13 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 1103/2011**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 14 Jahresrückblick von Stadtrat Dr. Förster

Sitzungsverlauf:

Der Jahresrückblick von Stadtrat Dr. Förster ist als Anlage beigefügt.

TOP 15 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Stadtrat Imhof wünscht sich weitere Informationen zum Thema „Zähringerstraße“. In einer Sitzung des Technischen Ausschusses. Insbesondere interessiert ihn, welche Bedingungen denn tatsächlich für die Einführung einer 30-km-Zone gegeben seien und welche Schwierigkeiten es bei der Überwachung und Umsetzung des LKW-Fahrverbots gebe. Die Verwaltung kündigt dies für die Sitzung des Technischen Ausschusses im Februar an.

